



# Sammlung Theaterzettel

## Judith

**Hebbel, Friedrich**

**1871-08-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Nr. 154. Freitag,

den 11. August 1871.

# JUDITH.

Tragedie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Judith  
Holofernes  
Erster }  
Zweiter } Hauptmann des Holofernes  
Dritter }  
Ein Trabant ) des Holofernes  
Ein Krieger )  
Ein Bote  
Ein Oberpriester der Assyrer  
Gesandter von Lybien  
Gesandter von Mesopotamien  
Achior, Hauptmann der Moabiter  
Aeltester von Bethullen  
Ephraim  
Ammon }  
Josua } Bürger von Bethullen  
Hosea }  
Ben }  
Assad  
Daniel, stumm und blind, Assads Bruder  
Samaja, Assads Freund  
Delia, Samajas Weib  
Mirza, Judiths Magd

\*  
Herr Hanisch.  
Herr Eichrodt.  
Herr Schloffer.  
Herr Stein.  
Herr Knapp.  
Herr Mödinger.  
Herr Orth.  
Herr Mühlendorfer.  
Herr Peters.  
Herr Starke.  
Herr Werner.  
Herr Müller.  
Herr Herzfeld.  
Herr Kade.  
Herr Ditt.  
Herr Pichler.  
Herr Strubel.  
Herr Bauer.  
Herr Jacobi.  
Herr Gutenthal.  
Frau Hoffmann.  
Frau Kade.

Assyrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Gefolge der Gesandten von Lybien und Mesopotamien. Ebräische Priester und Aelteste. Bürger, Volk, Weiber, und Kinder in Bethullen.

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethullen.

\* Judith . . . . . Frau Rosa Herzfeld-Sint, als Gast.

**Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kaffeneröffnung halb 6 Uhr.**

Beurlaubt: Fräulein Pappenheim. — Herr v. Keden. — Krank: Frau Wiczek.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Reustadt.  
" 10 " 31 " " " " Frankenthal und Worms.  
Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe u.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.